

Vorlage Nr.: **2021/0890**

Verantwortlich: **Dez. 2**

Dienststelle: **IT**

Integration eines innerstädtischen intelligenten Parkleitsystems in die Multifunktions-App „digital@KA“

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	28.09.2021	38	X	
Planungsausschuss	26.11.2021	4		X
Hauptausschuss	30.11.2021	4	X	
Gemeinderat	14.12.2021	31	x	

Kurzfassung

Der Gemeinderat nimmt, nach Vorberatung im Planungs- und Hauptausschuss sowie nach Diskussion in der IT-Kommission am 12.11.2021, folgendes Vorgehen der Stadtverwaltung zur Kenntnis:

Eine Einbindung der Apps „KA Mobil“ und „RegioMove“ mit den aktuellen Parkhausbelegungsdaten in Multifunktions-App „digital@KA“ ist bereits beim Launch der App im Herbst 2021 vorgesehen.

Im Rahmen des IQ-Korridorthemes „Mobilität“ wird darüber hinaus eine Strategie für das gesamte Stadtgebiet entwickelt.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden			
Ja <input type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:			
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)			
<input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates			
<input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
			geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Korridortheme: Mobilität
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Die derzeit verfügbaren Echtzeitparkdaten (freie Parkplätze) der angeschlossenen Parkhäuser werden neben der straßenseitigen Information (feste Schilder) auch bereits im Mobilitätsportal und der App KA-Mobil sowie RegioMove zur Verfügung gestellt. Eine Einbindung dieser Lösungen in die Multifunktions-App „digital@KA“ ist geplant. Auch besteht die Möglichkeit, die digitalen Angebote der privaten Parkhausbetreiber hier zu integrieren.

Das bestehende, ca. 20 Jahre alte, Parkleitsystem ist nicht für weitere Mobilitätsinformationen nutzbar. Es ist ausschließlich auf die Darstellung von fest zugeordneten freien Parkplätzen eines Parkhauses konzipiert worden. Derzeit wird im Rahmen des IQ-Korridortheemas „Mobilität“ eine Strategie für das Stadtgebiet entwickelt. Dieses wird verschiedene Bausteine der Steuerung und Information enthalten. Ein Baustein kann für bestimmte Aufgabenstellungen auch die Echtzeitanzeige von freien Straßenparkplätzen sein.

Die Parkhäuser im Stadtgebiet sind weitgehend in privater Hand und mögliche digitale Lösungen fallen in deren Zuständigkeit. Bei potentiellen Ansätzen für öffentliche Parkplätze sollten die Aktivitäten auf die schon bestehenden Möglichkeiten (reservieren-buchen-bezahlen) in der RegioMove App aufgesetzt werden.

CO₂-Relevanz:

Durch ein „intelligentes Parkleitsystem“ kann der zeitliche Aufwand bei der Suche nach einem Parkplatz (vor allem in der Innenstadt) reduziert oder die Fahrzeuge direkt auf einen Park&Ride Platz navigiert werden. Dies kann zu einem verminderten innerstädtischen Verkehrsaufkommen führen und hätte damit auch Auswirkungen auf den Ausstoß von CO₂.

Die optimierte Nutzung des Parkraums könnte aber auch die Attraktivität der Kfz-Nutzung steigern und damit das Verkehrsaufkommen erhöhen. Dies hätte wiederum negative Auswirkungen auf die CO₂-Bilanz.